

Ermittlung der Offshore-Netzumlage 2022

Prognosekonzept und Berechnung der Übertragungsnetzbetreiber – Stand: 15.10.2021



Inhaltsverzeichnis / Gliederung

1. Rechtliche Grundlage und Datenbasis
2. Prognose der erwarteten Kosten
3. Prognose des Letztverbraucherabsatzes
4. Offshore-Netzumlage 2022

1. Rechtliche Grundlage und Datenbasis der Umlagenberechnung

- Die Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) müssen die Offshore-Netzumlage für das folgende Kalenderjahr bis zum 15. Oktober eines Kalenderjahres auf der gemeinsamen Internetseite veröffentlichen (§ 17f Abs. 7 EnWG*).
- Basis für die Ermittlung der Offshore-Netzumlage bilden
 - Prognosen der ÜNB über die nach §17 f Abs. 5 Satz 1 EnWG* erwarteten Kosten
 - Prognosen der Netzbetreiber nach § 26a Abs. 2 Nr. 1d bis 1f KWKG**
(Stromabgaben an Letztverbraucher für das folgende Kalenderjahr)
 - Angaben des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) nach § 26a Abs. 2 Nr. 2b KWKG**
(von den stromkostenintensiven Unternehmen in den Anträgen nach § 66 EEG*** in Verbindung mit § 27 Abs. 3 Nr. 1 KWKG** abgegebenen Prognosen)
- Jahresendabrechnungen der vorangegangenen Kalenderjahre

* EnWG in der ab dem 01.01.2019 geltenden Fassung

** hier und nachfolgend wenn nicht anders ausgewiesen KWKG in der aktuell gültigen Fassung / KWKG 2020

*** hier und nachfolgend wenn nicht anders ausgewiesen EEG in der aktuell gültigen Fassung / EEG 2021

2. Prognose der erwarteten Kosten

- Insgesamt werden Kosten in Höhe von rd. 1,557 Mrd. € über die Offshore-Netzumlage 2022 refinanziert:
 - Entschädigungszahlungen nach § 17f Abs. 1 EnWG und
 - Offshore-Netzanbindung nach § 17f Abs. 1 EnWG darunter
 - Netzanbindungskosten für Offshore-Anlagen gemäß § 17d Abs. 1 EnWG
 - Kosten nach den §§ 17a und 17b EnWG (Bundesfachplan Offshore und Offshore-Netzentwicklungsplan)
 - Kosten des § 12b Abs. 1 Satz 3 Num. 7 EnWG und des Flächenentwicklungsplans nach § 5 des Windenergie-auf-See-Gesetzes
 - Auflösung von Regulierungskonten von TenneT TSO Lights entsprechend den BK8 Bescheiden für 2013-2018

in Euro	Prognose
Ausgaben nach §17f Abs. 1 EnWG: Entschädigungszahlungen	132.471.985
Ausgaben nach §17f Abs. 1 EnWG: Netzanbindung	1.541.760.201
Kosten/Erlöse nach §17f Abs. 1 EnWG: aus Auflösung von Regulierungskonten (2013-2018)	-117.496.564
Summe wälzbarer Kosten	1.556.735.622 (1)

- Der Kostendeckel für Entschädigungszahlungen nach § 17f Abs. 5 Satz 3 EnWG wird nicht überschritten
- Ergänzend wird der Kostenvortrag aus Jahresabrechnung 2020 berücksichtigt:

in Euro	Summe
Kostenvortrag	-62.815.646 (2)

3. Prognose des Letztverbraucherabsatzes (VNB)

(nicht privilegiert und privilegiert nach §§ 27a-d KWKG)

	Gesamt	Umlagehöhe	Umlage- einnahmen	
	in kWh		in €	
Letztverbraucherabsatz mit prozentualer Offshore-Netzumlage				
§ 26 KWKG - nicht privilegierter Letztverbrauch (inkl. Selbstbehalt von (4), (7) und (8))	339.408.841.966	100% der Offshore-Netzumlage		(3)
§ 27a KWKG - Anlagen zur Verstromung von Kuppelgasen umfasst nur die 1 Mio. kWh übersteigenden Mengen	1.826.783.300	15% der Offshore-Netzumlage		(4)
Berechneter Anteil priv. Letztverbraucher an Offshore-Netzumlage (15%*(4))	274.017.495	100% der Offshore-Netzumlage		(5)
Privilegierter Letztverbraucherabsatz mit individueller Offshore-Netzumlage				
§ 27b KWKG - Stromspeicher	9.115.446.086	0,00 ct/kWh	0	(6)
§ 27c Satz 1 KWKG - Schienenbahnen (Begrenzung der Umlage auf 0,04 ct/kWh) umfasst nur die 1 Mio. kWh übersteigenden Mengen	2.111.362.627	0,04 ct/kWh	844.545	(7)
§ 27c Satz 2 KWKG - Schienenbahnen (Begrenzung der Umlage auf 0,03 ct/kWh) stromkostenintensiv (4% des Umsatzes), umfasst nur die 1 Mio. kWh übersteigenden Mengen	11.236.668.839	0,03 ct/kWh	3.371.001	(8)
§ 27d KWKG - Herstellung von Grünem Wasserstoff	202.523	0,00 ct/kWh	0	(9)
Informatorisch: gesamter Letztverbrauch im Netz ohne Mengen gem. BAFA-Meldung nach § 26a Abs. 2 Num. 2 Lit. d KWKG	363.699.305.341			

3. Prognose des privilegierten Letztverbraucherabsatzes (BesAR)

(gem. § 27 KWKG aus BAFA-Antragsdaten der stromkostenintensiven Industrie)

	Gesamt	Umlagehöhe	Umlage- einnahmen
	in kWh		in €
Privilegierter Letztverbraucherabsatz mit individueller Offshore-Netzumlage			
Mindestumlage (§ 27 (1) KWKG i.V.m. § 64 (2) Nr. 4 bzw. § 64a (2) S. 4 EEG)	28.491.262.664	0,03 ct/kWh	8.547.379
Letztverbraucherabsatz mit prozentualer Offshore-Netzumlage			
15 % Umlage (§ 27 (1) S. 2. und 3. Nr. 1 KWKG i.V.m. § 64 (2) Nr. 2 bzw. § 64a (2) S. 2 EEG)	63.542.410.424	15% der Offshore-Netzumlage	
Berechneter Anteil privilegierter Letztverbraucher an Offshore-Netzumlage (15%*(11))	9.531.361.564	100% der Offshore-Netzumlage	
Weiterleitung an nicht privilegierte Letztverbraucher	1.834.320.088	100% der Offshore-Netzumlage	
Selbstbehalt privilegierter Letztverbraucher	2.569.927.962	100% der Offshore-Netzumlage	

- Basis sind die vom BAFA übermittelten abnahmestellenscharfen Prognosen der stromkostenintensiven Unternehmen gemäß § 27 Abs. 3 Nr. 1 KWKG
 - U.a. privilegierte Strommengen und an nicht privilegierte Verbraucher weitergeleitete Mengen, abnahmestellenscharfer Höchstbetrag nach § 64 Abs. 2 Nr. 3a oder 3b EEG

4. Offshore-Netzumlage 2022

Berechnung der Offshore-Netzumlage 2022

Summe wälzbare Kosten (1)	1.556.735.622 Euro	
Einnahmen Stromspeicher (6) und grüner Wasserstoff (9)	0 Euro	
Einnahmen Schienenbahnen [(7)+(8)]	-4.215.546 Euro	
Einnahmen Mindestumlage (10)	-8.547.379 Euro	
Prognostizierte Deckungslücke 2022	1.543.972.698 Euro	(15)
Verrechnung Jahresabrechnung 2020 (2)	-62.815.646 Euro	(16)
Umlagebetrag 2022	1.481.157.052 Euro	(17)
Berechneter Anteil priv. Letztverbraucher an Offshore-Netzumlage [(5)+(12)]	9.805.379 MWh	
Nichtprivilegiertes Letztverbrauchen (inkl. Selbstbehalt priv. Letztverbraucher (3)+(13)+(14))	343.813.090 MWh	
Für Offshore-Netzumlage anzulegender Letztverbrauch	353.618.469 MWh	(18)
Kernumlage (gerundet) [(15)/(18)]	4,37 Euro/MWh	
Umlageanteil 2022 aus Jahresabrechnung 2020 (gerundet) [(16)/(18)]	-0,18 Euro/MWh	
Offshore-Netzumlage 2022 (gerundet) [(17)/(18)]	4,19 Euro/MWh	
Offshore-Netzumlage 2022 (gerundet)	0,419 ct/kWh	